



Landrat Franz Löffler überreichte an die fünf anwesenden Kommunalpolitiker Christian Glonner, Johann Robl, Xaver Heigl, Gerhard Pöschl und Norbert Hoffmann die Kommunale Dankurkunde, die vom Bayerischen Staatsminister Joachim Herrmann verliehen wurde. Mit am Foto sind Bürgermeister Stefan Baumgartner sowie MdL Dr. Gerhard Hopp (von rechts).
Foto: Schropp

Kommunalpolitiker zu sein, ist ein besonderes Ehrenamt

AUSZEICHNUNG Landrat Franz Löffler verleiht Dankurkunden für besondere Verdienste in der kommunalen Selbstverwaltung.

CHAMERAU. „Es ist falsch, immer nur auf die große Politik zu schauen, wie es derzeit der Fall ist; die wahre Politik, die die Menschen oft schon am nächsten Tag spüren, wird in den Sitzungssälen unserer Städte und Gemeinden gemacht“, sagte Landrat Franz Löffler in seiner Laudatio für 26 langjährige Kommunalpolitiker, die mit der Dankurkunde des Innenministers Joachim Herrmann für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung des Freistaates Bayern ausgezeichnet wurden.

Der Landrat begrüßte es, dass die Menschen gerne und ungebrochen bereit seien, sich für Interessen, die viele Menschen berühren, auch über eine lange Zeit konsequent einzusetzen. Er bedauerte aber auch, dass die Neigung der Bürger, eine dauerhafte Bindung an eine Gemeinschaft einzugehen, rückläufig sei. Die positive Arbeit der Stadt- und Gemeinderäte komme auch dem Landkreis zugute. „Deshalb ist es auch mir ein Bedürfnis, zu danken“, sagte der Landrat. Löffler betonte, dass

GEEHRTE AUS CHAMERAU

- ▶ **Christian Glonner**, 19 Jahre Gemeinderat, davon sieben Jahre 2. Bürgermeister
- ▶ **Johann Robl**, 19 Jahre lang Gemeinderat, sieben Jahre davon 3. Bürgermeister
- ▶ **Norbert Hoffmann**, 19 Jahre Gemein-

- derat
- ▶ **Gerhard Pöschl**, 19 Jahre Gemeinderat
- ▶ **Franz Xaver Heigl**, 19 Jahre Gemeinderat
- ▶ **Rudolf Altmann**, 18 Jahre Gemeinderat. (che)

die Dankurkunde nur an Stadt-, Marktgemeinderats- und Gemeinderatsmitglieder sowie Kreisräte verliehen wird, die mindestens 18 Jahre (Frauen 16 Jahre) in der kommunalen Selbstverwaltung Verantwortung getragen haben. Die geehrten Frauen und Männer hätten mit ihrer kommunalpolitischen Tätigkeit einen wichtigen Beitrag geleistet, Transparenz und Bürgernähe in die Kommunalpolitik zu bringen. Löffler: „Sie haben mitgeholfen, dass sich Bürger mit ihrer Stadt, ihrem Markt oder ihrer Gemeinde identifizieren und als Heimat empfinden.“

Die kommunale Selbstverwaltung beziehe ihre Kraft vor allem aus der dort lebenden und tätigen Bevölkerung. Ohne das ehrenamtliche Engagement könne das Gemeinwesen nicht existieren.

Dabei wurden auch sechs langjährigen Gemeinderäte der Gemeinde Cha-

merau im großen Sitzungssaal des Landratsamtes im Beisein von Bürgermeister Stefan Baumgartner vom Landrat ausgezeichnet. Landrat Löffler verwies beim Fototermin mit den geehrten Gemeinderäten darauf, dass auch Gemeinderäte im Kreuzfeuer der Öffentlichkeit stehen. „Räte stehen auch in der Diskussion“, so Löffler. Er habe großen Respekt vor dem, was sie alle für die Gemeinde leisten müssen. Im Gegensatz zu Bürgermeistern werden sie für ihre Aufgaben nicht bezahlt, sie müssen ihre Leistung ehrenamtlich bringen und das verdient eine besondere Anerkennung. Ihr zu Ehrende habt mindestens drei Wahlperioden, also 18 Jahre Lebenserfahrung und berufliches Wissen der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Für die Zukunft wünschte er den Geehrten, sowie Bürgermeister Stefan Baumgartner, noch lange in der Öffentlichkeit als Vorbild zu wirken. (che)